

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 07.05.2020 (GVBl. S. 318), der §§ 1, 2, 3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247) hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach in der Sitzung am 07.09.2023 folgende

## **1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Kreisstadt Erbach vom 10. Dezember 2020**

beschlossen:

### **Artikel 1**

#### **§ 6 Abs. 2 Nr. 4 (Steuerbefreiung) wird wie folgt ergänzt:**

Abs. 2 Nr. 4: Geprüfte Jagdhunde gemäß § 28 Abs. 1 Hessisches Jagdgesetz (HJG) sowie anerkannte Nachsuchengespanne.

#### **§ 7 Abs. 1 b) Satz 1 (Steuerermäßigung) enthält folgende Fassung:**

##### § 7 -Steuerermäßigung

Abs. 1 b): Hunde, die als Rettungshunde verwendet werden und welche die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Stadt anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben; die Ablegung der Prüfung ist durch Vorlage eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

### **Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Erbach, 08.09.2023

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Dr. Peter Traub  
Bürgermeister

(Dienstsiegel)